

O. und Lili.

29/6 Bd.-Bd. Mit O., Lili und „Spatz“, dem Buben Frau Gr. L. gegen Yburg spazieren.- Finanzgespräch mit O.-

Mittagessen im „Hotel Früh“.

Nm. mit O. und Lili bei Prof. Salz und Frau (Gr. L.s Schwester); palaisartiges Haus; herrlicher Garten. Thee, auch Prof. Scheler. Polit. Gespräch. Ruhrzustände, Marksturz.- Im Garten über Dostojewski Tolstoi.- Salzens zeigen mir das Haus in allen Räumen. Die drei Kinder. Der wunderbare Blick.- Auf dem Heimweg erzählt mir Frau Grethe die Abenteuer der Familie in den letzten Jahren: Krieg, Adjutantur bei Kemal Pascha;- Gefangenschaft in München, während der Revolution, Übersiedlungen, Heidelberger Professur,- Kauf der Pension Hohenstein.-

30/6 B.-B. Mit Lili in der Stadt, wegen Tennis etc.-

Mittagessen auf der Terrasse „zu Haus“.

Nm. (Bahn) „Mercur“, über Lichtental zurück.-

Nachtm. im „kleinen Salon“. Die untern Räume nun auch ziemlich eingerichtet; mit Glück und Geschmack.-

1/7 S. B.-B.- Mit O. und Lili Fremersbach (auf dem Rückweg wählt sie eine „Kürzung“, die weit abführt; wie sie ihren Irrtum einsieht und ich sie wegen des Umwegs hänsle, sagt sie ganz ernsthaft: „Aber ein wunderbarer Umweg.“).

Mittagessen Hotel Früh.-

Nm. Hr. stud. techn. (Architekt) Lederer (aus Wien), jetzt Karlsruhe. Spaziergang, Soscha Salz mit Fr. Karsten, Schauspielerin uns entgegen,- Nachtm. Hotel Gretel.

2/7 B.-B. Vm. Begegnung mit Minnie Benedict (jetzt Gfn. Schaffgotsch); sie lebt sehr zufrieden auf ihrem Gut in N. Oe. Ihre Erkundigung nach O.-; u. a. fragt sie, Unselbständigkeit O.s vermuthend, ob ich nicht z. B. fürchte, dass sie überfahren wird.-

Postauto Bühlerhöhe, Sand;- zu Fuß Hundseck, was mir sehr gefällt. Dort „Dovidl“ Bach mit Frau. Ich besehe Zimmer und speise vortrefflich. Bach begleitet mich bis Plättig (mir von seiner artillerist. Militärzeit erzählend), ich über Grobbachfälle Lichtental nach Haus. (4 1/2 Std.)

N. d. N. im Garten von Gr. L. und in ihren, auch eben eingerichteten Wohnräumen mit Frau Soscha und einem Dr. Freund (?) -

Traum in der ersten Nacht hier. Ich spreche Dr. Lichtenstern in einem Hausthor etwa Garnisongasse; ob er bald nach Venedig zu seiner Frau fahre; er bejaht, aber deutet mit Thränen in den Augen